

ISE-MÄNGEL So setzen Sie Ansprüche durch

Guter Rat

OKTOBER 2009 | 2,20 EURO | DAS UNABHÄNGIGE VERBRAUCHER-MAGAZIN | WWW.GUTER-RAT.DE

D-Unfall
versicherung
nicht. Was tun?

li-Test
ei den Zutaten
nummelt wird

ger reisen
iden Sie den
en Rabatt

fon-Terror
ie die lästigen
fe loswerden

plus



öner surfen
teller und
erer im Internet

Endlich mehr Steuern zurück

22 neue Urteile, die Ihr Finanzamt gern verschweigt



4 191173 402206 10

HT + STEUERN
z-Versicherung

» Die Kfz-Versicherung
wollte anfangs viel weniger
bezahlen, als mir zusteht «

UND KEIN GUTER MARKE (D) ASTA LINDNER, LIMON



Grobes Foulspiel nach dem Unfall

GEKÜRZTER SCHADENERSATZ Kfz-Versicherer sparen kräftig. Vor allem bei der Regulierung von Unfallschäden wird geknausert - mit häufig zweifelhaften Methoden

Es war ein Unfall, der wesentlich schlimmer hätte enden können: Als Marcello Asta auf die Autobahn Richtung Frankfurt auffahren wollte, war auf der Strecke viel los. Er musste abbremsen, ein Golf-Fahrer donnerte ihm auf den Kofferraum. Schaden an Astars Wagen: rund 4300 Euro.

Der Profi-Fußballer vom SG Wattenscheid 09 nahm's gelassen. Er hatte ja keine Schuld, das versicherte ihm auch die gegnerische Versicherung. Und sie bot an, die Reparaturkosten zu übernehmen.

Versteckte Kürzungen Hinter solcher Kooperationsbereitschaft der Versicherer steckt allerdings Kalkül, meint Dr. Frank Häcker, Astars Rechtsanwalt: »Meistens zahlen die Versicherungen schnell und unproblematisch, rechnen aber deutlich weniger ab, als den Versicherten zusteht. Viele Geschädigte bemerken das nicht einmal.« Denn die Reparaturrechnung wird voll bezahlt.

Allerdings ist das nicht die einzige Zahlung, auf die Unfallgeschädigte Anspruch haben. Hinzu kommen Ersatz für die Wertminderung des Fahrzeugs, Entschädigung für den sogenannten Nutzungsausfall in der Zeit der Reparatur, eine Pauschale für kleinere Unkosten, eventuell Schmerzensgeld, Haushaltshilfekosten etc.

Keine automatische Zahlung

Viele dieser Ansprüche erfüllt die Versicherung aber erst, wenn das auch eingefordert wird. Katrin Rüter de Escobar vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft: »Automatisch zahlen die Unternehmen in aller Regel nicht. Die Versicherten oder Unfallgegner müssen ihre Ansprüche zumindest geltend machen.«

Unproblematisch funktioniert das oft nur, solange es um kleine Beträge geht, etwa die Kostenpauschale für Porto und Telefonate (je nach Region zwischen 20 und 30 Euro) oder den Schadenersatz für den Nutzungsausfall, sofern man auf einen Ersatzwagen verzichtet (ab 27 Euro pro Tag, je nach Fahrzeugklasse und Alter). Bei vielen höheren Summen dagegen zahlen die Versicherer häufig zu wenig oder verweigern die Leistung komplett.

Sparpolitik Ein Problem, das sich in jüngerer Zeit noch verschärft hat, wie Elmar Fuchs vom Verband der unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen (BVSK) erklärt: »Die Versicherungen haben sich in den letzten Jahren bei den Prämien regelrechte Preisschlachten geliefert. Die Einnahmen sind also drastisch gesunken, und jetzt wird bei den Auszahlungen rigide gespart.«

Dickes Minus Auch wenn der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft das naturgemäß anders sieht - seine Zahlen untermauern die Vorwürfe.

In der Kraftfahrsparte erwarten die Versicherer für 2009 einen Verlust von 500 Millionen Euro, nach 400 Millionen im vergangenen Jahr. Gleichzeitig sanken die Beitragseinnahmen wegen des, wie es beim Verband heißt, »besonders heftigen Preiswettbewerbs« unter den Kfz-Versicherern.

Streit um Stundensätze Dass die Assekuranzen jeden Cent zweimal umdrehen, bekam auch Marcello Asta zu spüren. Vom Schaden, den das Sachverständigengutachten für sein kaputtes Autoheck festschrieb, zog die gegnerische Versicherung kurzerhand über 600 Euro ab.

Der Fall ist ein Musterbeispiel für den Streit um die sogenannten Stundenverrechnungssätze der Werkstätten: Bei diesen Kosten muss immer dann mit



»Das Verhalten der Kfz-Versicherer ist ein Skandal und unrechtmäßig. Leider kennen nur wenige Geschädigte ihre Rechte«

Elmar Fuchs
Geschäftsführer BVSK

Der Profi-Fußballer Marcello Asta hat wegen der Schaden-Kürzungen die Versicherung zur Klage gezwungen.